



PACEMAKER Magazine

Erste und einzige unabhängige Übungszeitung der 7. Jägerbrigade

Facts & Figures:

Participants:

Soldiers national:	3.516
Soldiers international:	526
Role players: („TF HALLER“, incl. NBC)	536
Umpires:	61
Signals:	403

Vehicles:

Vehicles total:	1.036
Armoured vehicles:	33

Aviation element:

Total (Helicopters ...):	25
--------------------------	----

Computer & Information Systems:

Computers:	295
Cell Phones:	too much

Media and Press:

Maximum Television Camera Teams on stage:	8
Journalists: about	30

Participant nations:

Belgium, Germany, France, Serbia, Slovenia and Austria.

Der Schrittmacher der „Pacemaker 07“

Immer wieder motiviert ein Mann seine Soldaten bei der Übung „Pacemaker 07“. Für diesen Mann ist sein Beruf nicht nur Beruf, sondern Berufung! Er lebt seinen Soldaten vor, was es heißt Kommandant zu sein. Er ist zu 100 Prozent der Kommandant der 7. Jägerbrigade und der Übungsleiter der Übung „Invitex Pacemaker 07“. Sein Name: Brigadier Günter Polajnar!

Dies ist aber auch zugleich seine letzte Übung, die größte Übung, mit ihm geht „das Urgestein“ der „Siebenten“ mit 14. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand. Es wird nicht leicht sein, für seinen Nachfolger in „seine“ Fußstapfen zu treten, wie wohl wir seinem Nachfolger, auch wenn er uns bis dato noch nicht namentlich bekannt ist, alles Gute wünschen.

Ihnen Herr Brigadier Günter Polajnar wünschen wir, die Soldaten der 7. Jägerbrigade und der gesamten Übung „Pacemaker 07“, alles erdenklich Gute und viel Gesundheit auf Ihrem neuen Lebensabschnitt.



Brigadier Günter Polajnar - Der Motor der 7. Jägerbrigade geht am 14. Dezember dieses Jahres in den Ruhestand



Generalleutnant Entacher visitiert die 7. Jägerbrigade

Frisch als interimistischer Chef des Generalstabes ließ Generalleutnant Edmund Entacher es sich nicht nehmen, als „erste Amtshandlung“ die IPM 07 persönlich zu inspizieren. Im Zuge der Inspektion stand auch ein Kurzbesuch der Informations- und Pressestelle am Programm. Major Dietmar Ragger in-

formierte den hochrangigen Gast und seine internationalen Begleiter über die umfangreiche reale Medienarbeit. Zahlreiche Berichte in Print- und elektronischen Medien sind das Ergebnis intensiver Pressebetreuung. Sichtlich beeindruckt von der 7. trat der Generalstabschef die Heimreise nach Wien an.





Role players in real life

A core element for a successful PACEMAKER 07 exercise was to ensure proper prerequisites for the participants of the Multinational Task Force by creating an environment as close as possible to real life. The Artillery Regiment 1 was well-prepared for this mission: From doing a detailed sequence planning since nearly one year to deploying a staff of 250 soldiers playing the roles of the conflicting parties' residents during the exercise. And they really went for detail: Every location had its own profile including fictive demographic information and historiography. For the soldiers playing the role of the key inhabitants, specific personal descriptions were provided to make them live within the situation. They made an effort to build up a quasi-scenery of villages including dwellings, schools and other buildings. But also creativity made its way through: Take the pub labeled "Gasthof zum blauen Biber" (Blue Beaver's inn) in one of these villages as an example – the reason for the name was that a nest-building of a beaver was found very close. As this is under natural conservation the area was protected immediately. Good job!



Meeting at the „Blauen Biber“, a new opened Restaurant near Rausmanns

Aufsitzen und Abmarsch!

Metallisch klingende Stimmen dröhnen aus den Funkgeräten, Telefone schrillen, hektisches Treiben und dichtes Gedränge um die Kartenpulte - Hochbetrieb im Hauptquartier der Task Force 17. Der Einmarsch in die entmilitarisierte Zone steht unmittelbar bevor.

Oberstleutnant Ulfried Khom (Bild rechts), Kommandant der Task Force 17, will mit seiner Truppe rasch nach Allentsteig vorstoßen. In knappen Sätzen gibt der 42-jährige Steirer die letzten Befehle an seine Kompaniekommandanten.

Dann läuft alles wie am Schnürchen. Noch in der Nacht zum Freitag haben die ersten Teile der Task Force 17 in Krems und Altenwörth die Donau überschritten. Wider erwarten trafen die Soldaten jenseits des Flusses aber kaum auf Gegenwehr. Schon nach wenigen Stunden hat das Gros der Task Force die Donaubrücken nahezu ungehindert passiert. Die Spitzen sind in der Zwischenzeit bereits weit nach Norden vorgedrungen. Einem raschen Vorstoß entlang Krems- und Kamptal scheint nun nichts

mehr im Wege zu stehen. Aber wird Khoms Plan zur Gänze aufgehen?



Da war doch noch was ...

... ein französischer Major im ORF in der Sendung „Report“ auf die Frage, wie denn das Essen während der Übung geschmeckt habe: „We have survived, thank you!“





Bundespräsident und Verteidigungsminister bei „Pacemaker 07“



Hoher Besuch am Truppenübungsplatz Allentsteig: Bundespräsident Heinz Fischer (2.v.l.), Verteidigungsminister Norbert Darabos (li.) und Streitkräftekommandant Generalleutnant Günter Höfler (Mi.) visitierten am 4. Dezember die größte Bundesheerübung dieses Jahres, die „Pacemaker 07“

Rund 4.100 Soldaten, unter ihnen 550 Kameraden aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Serbien und Slowenien, üben seit Montag den Einsatz in einer demilitarisierten Zone. Begonnen hat die Übung vor zwei Wochen mit einem gemeinsamen Training in Klagenfurt, St. Michael, Strass und in der Nähe von Wiener Neustadt.



Vergangene Woche begannen die Truppen Richtung fiktiver demilitarisierter Zone am Truppenübungsplatz Allentsteig vorzustoßen und sichern seit dieser Woche die Zone.

Der hohe Besuch wurde am

Hauptgefechtsstand durch den Kommandanten der „Siebenten“, Brigadier Günter Polajnar, begrüßt und in die Übung eingewiesen. Bundespräsident Heinz Fischer interessierte sich besonders für die Dauer der Anlage einer Übung dieser Größe und erkundigte sich nach der Zusammenarbeit und der Kommunikation zwischen den Nationen. Minister Darabos zeigte sich sehr zufrieden über die geleistete Arbeit seiner Soldaten.

Vorführung „Friedenserhaltender Einsatz“ und Visite bei den slowenischen Kameraden

An einem Checkpoint wurde dem Bundespräsidenten und dem Bundesminister präsentiert, was unsere Soldaten in den internationalen Einsätzen erwartet.

Nach einem fiktiven Anschlag wurden ein schwer verletzter Soldat mittels Hubschrauber

und eine leichter verletzte Person mittels Notarztwagen abtransportiert. Parallel dazu fand am Checkpoint eine eingespielte Demonstration, gegen die in der demilitarisierten Zone eingesetzten Soldaten, statt.

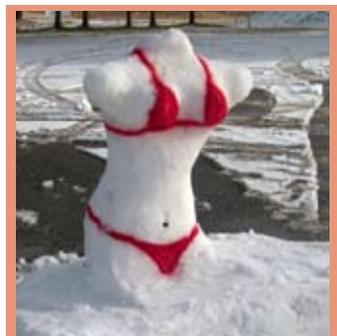
Danach traf Fischer mit Soldaten aus Slowenien zusammen und besichtigte mit Minister Darabos zusammen den Mannschaftstransportpanzer VALUK des slowenischen Kontingents.



Vielseitig und selbstbewusst Gemeinsam zum Erfolg

Ein Jahr lang dauerte die Planung der Übung, die Fortsetzung der „Pacemaker“ findet im Frühjahr 2008 statt. Eingesetzt sind bei der Verbandsübung „Pacemaker 07“ über 1.000 Fahrzeuge, darunter auch viele Panzerfahrzeuge und zwanzig Luftfahrzeuge.

Die Soldaten des Bundesheeres werden für derartige multinationale Übungen und Einsätze gut vorbereitet. Im Rahmen der Vorbereitungen für solche Missionen wird bereits seit vielen Jahren, die Englischausbildung im Bundesheer verstärkt vorangetrieben, um die Kommunikation unter den Nationen im Einsatzgebiet zu erleichtern.



Einfach gelungen: Die Allentsteiger „Schneejungfrau“ ist mit dem dänischen Original durchaus konkurrenzfähig.





„Schrittmacherinnen“



Hundeführerin oder Sanitäterin, Infanteristin oder Militärpolizistin, Stabsoffizier oder Feinddarstellerin, Schiedsrichterin oder Beobachterin: Frauen

waren in fast allen Funktionen und Dienstgraden vertreten. Langsam aber sicher wird der Anblick von Soldatinnen in allen Armeen zur Gewohnheit! Professionell und mit den weiblichen Stärken verrichten sie ihre Arbeit genauso am Hauptgefechtsstand wie auch in der Kommandantenluke eines Panzers.

Austria goes multinational

For the past 3 weeks Austria was the stage for a multinational exercise with participants from six different countries: Belgium, France, Germany, Serbia, Slovenia and Austria. What was the purpose of such an enormous event involving 4,100 soldiers, 1,000 of vehicles and 1 year of planning and preparation? One of the main objectives of “Pacemaker 07” was the self-evaluation of the “Task Force 18” led



and Airborne Brigade 26, one company from the 1st Belgian Brigade as well as one Mech Infantry Company (Ried/AUT). Additionally elements from France and Serbia were integrated into the Austrian-led NBC Defence Company.

All these and other units not mentioned here were aiming to support the Task Force 18 in the evaluation exercise. The lessons learned and the experience gathered will be implemented in the “Pacemaker 08” evaluation performed with NATO observers to ensure and proof international compatibility and interoperability.



by the Infantry Battalion 18 (St. Michael/AUT). The commander LtCol Manfred Hofer could access one Infantry Platoon of the 72nd Slovenian Brigade with light wheeled armoured vehicles “Valuk” additionally to the regular set up. The “Multinational Battlegroup” led by the Infantry Battalion 17 (Strass/AUT) was set up of company-sized units from the German Mechanised Infantry Brigade 37



Impressum:

Herausgeber: Informations- und Pressestelle/PACEMAKER 07
Redaktion: Dietmar Ragger, Gerhard Oberreiter, Mario Moser, Arnold Blüml, Franz Honeder, Dieter Mahdjobian,
Foto: Günter Filzwieser, Dieter Mahdjobian, Rene Auer
Layout u. Grafik: Franz Honeder, Dieter Mahdjobian
Druck: BMLV/Heeresdruck/Wien

... die spitze Feder



Wussten Sie dass ...

...im Hallenbad Zwetl extra das Personal aufgestockt wurde und dann die angekündigten 300 Soldaten ausblieben...

...manche telefonische Anfragen zufällig am direkten Weg geklärt werden, während der Vizeleutnant mit dem Hörer in der Hand wartet...

...die Identifizierung mit der eigenen Brigade für manche externe Mitarbeiter der Informations- und Pressestelle so groß ist, dass sie alles andere vergessen: „Wie heißt euer Brigadier schnell noch einmal?“...

...dass man ins Navi nicht Ottenschlag eingeben sollte, wenn man zur Informations- und Pressestelle in Ottenstein fahren möchte...

...erfahrene Gambler und bwin-Mitarbeiter fürs Pokern Anfänger und damit scheinbar leichte Opfer suchten, dieser Schuss aber nach hinten losging...

...dass sich manche auf Schweinsbraten und Knödel freuten und sich nur deswegen zum Essen anstellten, um schließlich mit Reisfleisch abgespist zu werden...

...ein verloren geglaubtes Privathandy bei einem Mitarbeiter der Informations- und Pressestelle neben massiven Entzugserscheinungen mit Schweißausbrüchen auch das gefährliche Rumpelstilzchen-Syndrom ausgelöst hat...

...dass eine pünktlich begonnene Übungseinlage ein zu spät kommendes Kamerateam (nach eineinhalb Stunden Anreise) verärgerte...

...dass eine pyrotechnische dargestellte Übungseinlage so realistisch gezündet wurden, dass sogar die Windschutzscheibe eines Schiedsrichter-VW zu Bruch ging...

...ein verdienter und weithin bekannter Mitarbeiter der S5-Abteilung der „Siebenten“ mit der Beförderung zum Offizierstellvertreter seinem ersehnten Ziel „endlich Vizeleutnant zu sein“ einen großen Schritt nähergekommen ist...

...sich unsere deutschen Freunde bei so manchen Übungssituationen äußerst kamerascheu zeigten und ihr professionelles Agieren lieber geheim halten wollten...

...erst kürzlich ein offensichtlich überarbeiteter und sichtlich genervter Stabswachmeister zu einem Fotoreporter meinte, er brauche mal eben noch zwei „Jägermeister“, damit ihm die Arbeit wieder leichter falle (eigentlich hatte er jedoch „Landjäger-Würst'1“ im Sinn, um seinen Hunger zu stillen)...

...ein besonders eifriger Übungsteilnehmer ganz verzweifelt (nachdem er selbst in Ruhe geduscht hatte) seinen Kameraden mit folgenden Worten weckte: „Schnell, du hast verschlafen, seit 15 Minuten ist Dienst.“ Worauf dieser ihn beruhigte und antwortete: „Kamerad, wir haben noch fast zwei Stunden, denn unsere Schicht beginnt erst um 08.00 Uhr“...

...zu Redaktionsschluss noch dringend kreative Köpfe zwecks wiederholter Neuplanung der Closing Ceremony gesucht wurden...

